

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto., München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 25. September 1970

Nummer 267

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Nieseln
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
-] nach.....
- ☁ Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

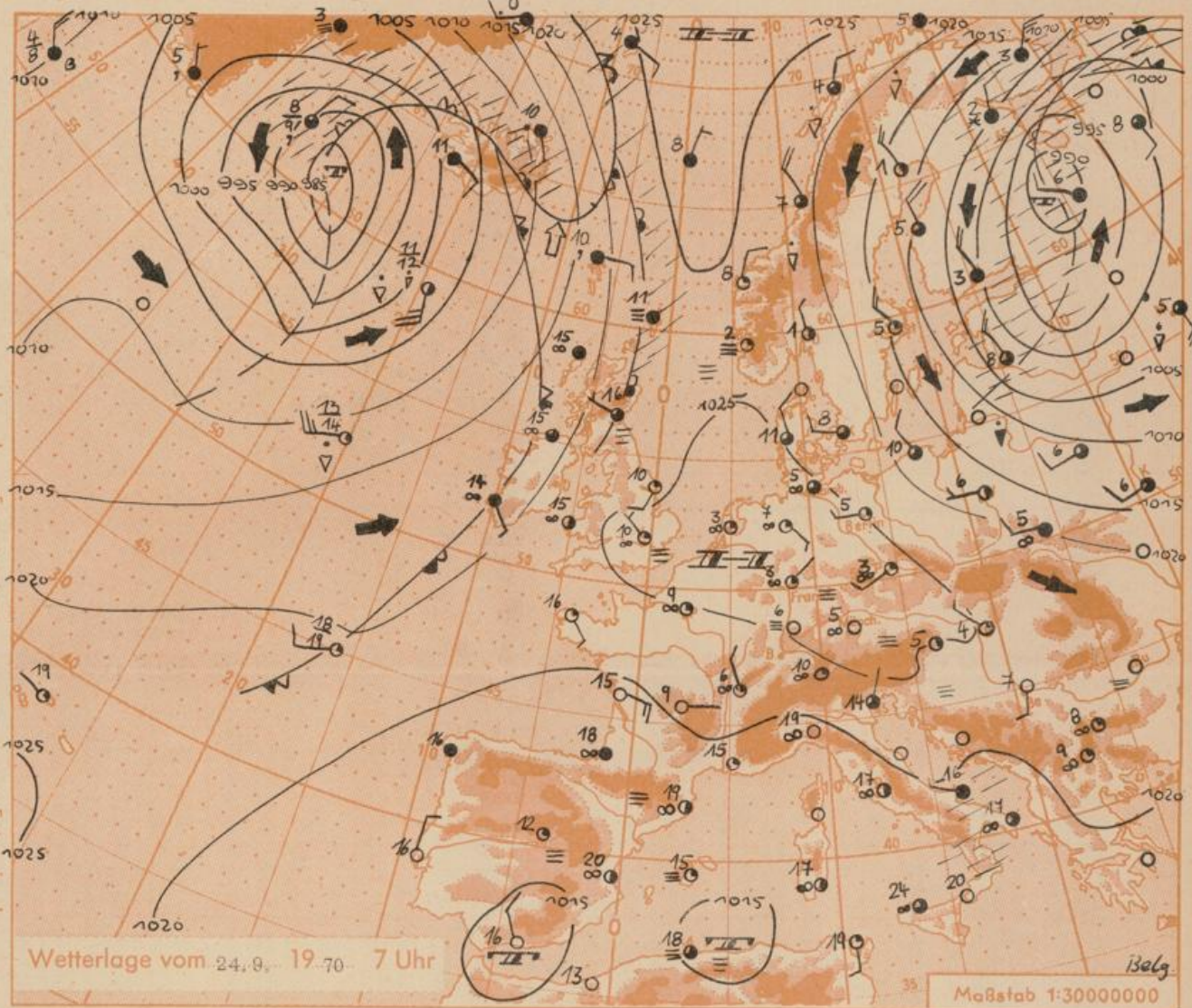
Windgeschwindigkeit	Symbol	m/sec	km/h
still oder sehr schwach	○	um 1	1-5
„	○	2,5	6-13
„	○	5	14-22
„	○	7,5	23-31
„	○	10	32-40
„	○	22,5	77-85
„	○	25	86-94
usw.			

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
- ☐ nur in der Höhe
 - ☐ Okklusion
 - ☐ Konvergenz-
linie
 - ☐ Warme | Luftströ-
Kalt | mung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Mit der Annäherung der nordsüdlich sich erstreckenden Hochdruckzone an Deutschland kam auch in Bayern seit Mittwoch wieder Hochdruckeinfluß voll zur Geltung. Trotz des meist nur durch Frühnebel etwas be-
einträchtigten Sonnenscheins, der im Flachland Bayerns, aber auch im Hochgebirge vielfach 9 bis 11 Stunden herrschte, war die Tageserwärmung innerhalb der zuvor eingeflossenen Luft aus nördlichen Breiten merklich ein-
geschränkt und blieb in den erwarteten Grenzen zwischen 14 und 18 Grad. Auch die Nacht zum Donnerstag zeig-
te sich sehr kühl und brachte vor allem in Bodennähe vielen Orten leichten Frost.

Nun hat sich über Mitteleuropa ein selbständiges Hochdruckgebiet gebildet, das vorerst wetterbestimmend bleibt, während der nördlich anschließende Teil hohen Druckes durch ein hochreichendes Tiefdrucksystem über Nord-
westrußland (s. umseitige Höhenkarte) zunehmend abgebaut wird. Damit kann zugleich der Weg atlantischer
Teilstörungen aus dem Raum Schottland und Island nach Südosten geöffnet werden.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Besonders frühmorgens strichweise Nebel, Hochnebel oder starker Dunst. Sonst nach Nebelauflösung trocken und überwiegend sonnig. Berge frei, in der Höhe noch gute Sicht. Im Tal und
Flachland schwache Luftbewegung, nur im Hochgebirge mäßiger bis frischer Wind aus Nord bis Nordwest. Tages-
erwärmung auf 16 bis 18 Grad, nachts immer noch sehr kühl. Frostgrenze in den Alpen etwas unterhalb 3000 m.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich langsam unbeständig, aber nachts nicht mehr so kalt wie bisher.

Schn.